



Die besten Bücher für junge Leserinnen und Leser*

Juli 2026

ab 9

Wie entsteht Design – Erfindungen, die die Menschheit veränderten

Von Jiří Pelcl, Silvie Šeborová
und Jiří Franta (Illustration)

Aus dem Tschechischen von
Lena Dorn

Karl Rauch Verlag, 120 Seiten,
30,– Euro

Onkel Georg wohnt bei Karolin und Sebastian, solange die Eltern verreist sind. Aus einem Gespräch zwischen den dreien entwickeln Jiří Pelcl und Silvie Šeborová ihr Sachbuch über Design. Im lockeren Plauderton tauschen die drei sich darüber aus, was Design ist, woher es kommt, welche Rolle Materialien spielen. Und auch darüber, wie Designfragen beim Nachdenken über unsere Zukunft helfen können. Der Illustrator Jiří Franta hat das großformatige Sachbuch mit Einzelbildern, wimmeligen Doppelseiten und Comicgeschichten abwechslungsreich illustriert.

ab 8

James Krüss – Ein Leben zwischen Inselwind und Wörtermeer

Von Paula Peretti, Dorte Voss
und Maja Bohn (Illustration)

Atrium Verlag, 138 Seiten,
16,– Euro

James Krüss wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Paula Peretti und Dorte Voss legen aus diesem Anlass eine Biografie für Kinder vor. In kurzen, anekdotischen Kapiteln arbeiten die Autorinnen zentrale Lebensphasen heraus: das Aufwachsen auf Helgoland, die Schrecken des Zweiten Weltkriegs, die literarischen Erfolge während der Münchner Zeit, schließlich der Rückzug nach Gran Canaria. Peretti und Voss erzählen James Krüss' Leben als Abenteuergeschichte, was überzeugt, und bringen den großen Autor so Kindern nahe.

ab 6

Agathe. Papas Schildkröte und ich

Von Antje Damm

Moritz Verlag, 72 Seiten,
18,– Euro

Antje Damms Schildkröte Agathe ist an die 80 Jahre alt. Ihr Vater wollte als Kind unbedingt ein Haustier und nötigte es der Mutter auf, indem er die Schildkröte als Muttertags-geschenk verpackte. Agathe hat viel erlebt, ist verschwunden, hat sich mit einer Taube angefreundet, in viele Zehen gebissen. Antje Damms Buch ist eine charmant erzählte und illustrierte Liebeserklärung an Agathe, die auch dafür sensibilisiert, Landschildkröten artgerecht zu halten.

ab 14

Girls like me

Von Bibi Fatima Musavi

Aus dem Norwegischen von
Meike Blatzheim

Carlsen Verlag, 208 Seiten,
15,– Euro

Asya hat sich entschieden, Kopftuch zu tragen. Wenn sie wegen ihrer dunklen Haare, Haut und Augen in Oslo ohnehin auffällt, kann sie ihr Anderssein auch direkt markieren. Dabei wäre Asya wahnsinnig gern eine andere, denn als Anna oder Kristine würde sie problemlos einen Nebenjob im Café bekommen, müsste keine Lehrerfragen über ihre Herkunft beantworten und könnte zum Fußballtraining gehen. Bibi Fatima Musavi erzählt pointiert und mit viel Humor von einer pfiffigen, wütenden 16-Jährigen zwischen den Kulturen.

ab 14

Run Away With Me

von Brian Selznick

Aus dem amerikanischen Englisch
von Susanne Seidita

Arctis Verlag, 346 Seiten,
20,– Euro

Danny und seine Mutter wohnen wegen ihres Jobs nie lange an einem Ort. Er hat sich angewöhnt, keine Freundschaften zu schließen, um sich nicht immer wieder schmerzhaft trennen zu müssen. Doch im Sommer 1986 begegnet er in Rom dem rätselhaften Angelo. Während Angelo Danny Rom zeigt, kommen sie einander näher. Brian Selznick erzählt eine zarte Liebesgeschichte in historischer Kulisse, wobei Rom sich als weit mehr als das herausstellt: „Run Away With Me“ ist auch ein Jugendroman über das Fortdauern von Geschichten.

Die monatliche
Bestenliste im
Radio:

Deutschlandfunk 
Sa, 4. Juli, 16.05 Uhr
Büchermarkt

deutschlandfunk.de

ab 5

Die unglaublich alte Katze

Von Lorenz Pauli und

Nele Palmtag (Illustration)

Atlantis Verlag, 32 Seiten,
19,– Euro

Die Oma der Ich-Erzählerin behauptet, sie habe die älteste Katze der Welt. Sie bekam die Katze, als sie fünf Jahre alt war. Der blonden Enkelin ist natürlich klar, dass es sich nicht um dieselbe Katze handeln kann, aber sie liebt es, wenn Oma ihre Katzen-Geschichten erzählt – wie die Katze mitkam zur Schule, im Zug verloren ging, im Kleiderschrank Junge bekam. Ein warmherziges Bilderbuch über das Verbindende zwischen den Generationen und die Kraft des Geschichtenerzählens.

ab 8

Such dir was aus, aber beeil dich! Kindsein in zehn Kapiteln

Von Nadia Budde

Reprodukt Verlag, 208 Seiten,
24,– Euro

Als Nadia Budde 2009 ihre autobiografische Kindheitsgeschichte veröffentlichte, war das Erzählen entlang von Illustrationen außerhalb des Bilderbuches noch unüblich. Budde wurde damals mit Preisen überhäuft für ihren Mut zur neuen Form. Das grafische Erzählen ist inzwischen dank Comics und Graphic Novels vertrauter. Doch die überarbeitete Neuauflage im Reprodukt Verlag belegt: Buddes Geschichte über ihr Aufwachsen in der DDR zwischen Stadt und Land ist zeitlos witzig und charmant.

Die Jury

Dr. Claudia Blei-Hoch (Dresden)
Kathrin Buchmann (Berlin)
Dr. Roswitha Budeus-Budde (München)
Ines Dettmann (Köln)
Prof. Dr. Ute Dettmar (Frankfurt/M.)
Jan Drees (Köln)
Elisabeth Eggenberger (Zürich)
Robert Elstner (Leipzig)
Karin Hahn (Berlin)
Dr. Stefan Hauck (Frankfurt/M.)
Benno Hennig von Lange (Frankfurt/M.)
Dr. Stephanie Jentgens (Wuppertal)
Dr. Andre Kagelmann (Köln)
Franz Lettner (Wien)
Dr. Heidi Lexe (Wien)
Thomas Linden (Köln)
Dr. Maria Linsmann (Köln)
Ursula Nowak (Düsseldorf)
Dr. Christiane Raabe (München)
Prof. i. R. Dr. Caroline Roeder (Berlin)
Dr. Michael Schmitt (Wiesbaden)
Dr. Sylvia Schwab (Usingen)
Ralf Schweikart (Hofheim)
Siggi Seuß (Bad Neustadt/Saale)
Dr. Tilman Spreckelsen (Frankfurt/M.)
Dr. Anna Stemmann (Leipzig)
Prof. Dr. Karin Vach (Heidelberg)
Susanna Wengeler (Düsseldorf)
Prof. Dr. Marlene Zöhrer (Graz)

Redaktion: Dina Netz